

Beschluss WIRKSAME MASSNAHMEN GEGEN HASS, HETZE UND ONLINE-SUCHT

Gremium: KV Wilhelmshaven
Beschlussdatum: 29.09.2023
Tagesordnungspunkt: 10. weitere Anträge

Antragstext

853 Der öffentliche Diskurs wird zunehmend von Polarisierung und Hetze geprägt. Die
854 Verbreitung von Fake-News und Verschwörungstheorien online nehmen zu und werden
855 von immer mehr Menschen geglaubt.

856 Die bisherigen Rechtsgrundlagen zur Haftung von Plattformbetreibern sind nicht
857 durchsetzungsstark und können Betroffene von Hass und Hetze nicht effektiv
858 schützen.

859 Fehlende Moderation und schwache Kontrollen führen dazu, dass Hetze und Lügen
860 sehr lange online bleiben und manchmal überhaupt nicht gelöscht werden. Fake-
861 Profile dürfen aktiv bleiben, weil eine hohe User*innen-Anzahl gut für den
862 Aktienpreis ist.

863 Wir fordern unsere gewählten Vertreter*innen in Berlin und Brüssel dazu auf,
864 wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Demokratie vor Hass und Hetze zu
865 schützen. Und wir fordern unseren Landesvorstand und unsere Landtagsfraktion
866 dazu auf, diese Maßnahmen zu unterstützen.

867 Die Forschung zeigt immer deutlicher, dass Social Media zu Depression, Sucht und
868 anderen psychischen Problemen führen, vor allem unter Jugendlichen. Die
869 Algorithmen haben das Ziel, die User*innen möglichst lange vor dem Bildschirm zu
870 halten. Sie ziehen polarisierende Inhalte vor, weil diese stärkere Reaktionen
871 hervorrufen.

872 Apps zu installieren und sich Zugang zu Webseiten zu verschaffen, die nur ab 16
873 oder 18 Jahren freigegeben sind, ist buchstäblich kinderleicht. Es fehlen
874 effektive Kontrollen und ausreichende Moderation.

875 Wir fordern unsere gewählten Vertreter*innen in Berlin und Brüssel dazu auf,
876 wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die digitale Welt für unsere Jugend sicherer
877 zu gestalten und sie vor psychischen Problemen zu schützen. Und wir fordern
878 unseren Landesvorstand und unsere Landtagsfraktion dazu auf, diese Maßnahmen zu
879 unterstützen.